

## Unsere Partei

Wir, Cottet Céliane, Veuillet Romain und Kranz Karla, haben es gewagt, das aussergewöhnliche Unterfangen in Angriff zu nehmen eine eigene Partei zu gründen. Das Ziel dabei: Ein Sprungbrett für Neulinge in der Politik zu sein. Die PVN akzeptiert alle Personen und Ideen solange sie die zwei fundamentalen Regeln befolgen: Respekt und gegenseitige Unterstützung. Das Ziel unserer Mitglieder ist es jedem Einzelnen zu helfen. Die Mitglieder sollen das schweizerische Politsystem kennen lernen und die Partei, welche am besten zu ihnen passt. Zentrale Punkte unserer Partei sind der Fortschritt und die Information.

## Unser Projekt

Die Partei der neuen Stimmen verteidigt das Wahlrecht ab 16 Jahren auf kommunaler und kantonaler Ebene. Wie es bereits im Kanton Glarus der Fall ist. Wir übernehmen die Idee des Kanton Neuenburg mit einigen Änderungen. Jugendliche erhalten das Wahlrecht nur wenn sie dazu einen Antrag stellen. Auch auf das Recht das Jugendliche sich wählen lassen können, würden wir verzichten. Mehr als 13 Kantone der Schweiz ( Neuenburg, Jura, Fribourg, Bern Aargau, Zürich, Basel- Landschaft, Basel-Stadt, Glarus, Solothurn, St.Gallen und Thurgau) haben versucht mit einer Initiative das Wahlrecht ab 16 Jahren einzuführen. Nur der Kanton Glarus hat diese Initiative angenommen. Damit die Jugendlichen mit 16 Jahren auch genügend vorbereitet sind, schlagen wir mehr Staatskunde während der obligatorischen Schulzeit vor. Um die Lehrer zu unterstützen, hat die Partei der neuen Stimmen eine Internetseite kreiert. Sie dient als Plattform für das Basiswissen betreffend der Staatskunde.. Die Seite findet ihr unter: <https://partivoixnouvelles.wixsite.com/walliwood>

Das kann sehr gut funktionieren!

Wir haben den Beweis in Österreich, wo das Wahlrecht bei 16 Jahren liegt. Dort war die Wahlbeteiligung bei den 16-Jährigen bei ihrer ersten Wahl/Stimmabgabe leicht höher als bei den 18-Jährigen (nahe 20 %). Aber es gibt auch ein Beispiel in der Schweiz: Der Kanton Glarus kann ähnliche Resultate vorweisen. Damit die Wal-liser Bevölkerung mit unserer Forderung nicht überrumpeln wird, schlagen wir eine abgeschwächte Form vor. Das Wahlrecht ist nur